



Seit diesem Sommer lenken die drei Schwestern (v. l.) Judith, Tamara und Natacha – unterstützt von Vater Josef – die Geschicke der familieneigenen Weinkellerei «Josef Glenz & Töchter» in Salgesch.

DREI SCHWESTERN IM WEINBERG

Bei der Salgescher Weinkellerei Glenz ging die Führungsverantwortung bis anhin immer an die männlichen Nachkommen über. Nun beginnt eine neue Ära: Die Glenz-Schwester Natacha, Tamara und Judith treten in die Fussstapfen von Vater Josef und Onkel Herbert.

Noch vor wenigen Monaten dachten die drei Glenz-Schwester Natacha, Tamara und Judith nicht im Traum daran, die familieneigene Weinkellerei in Salgesch zu übernehmen. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Mittlerweile ist das Trio mit Begeisterung und Elan dabei: Natacha, die schon vor der Übernahme in der Administration tätig war, ist nach wie vor fürs Büro zuständig, Tamara besorgt die Produktion und Judith das Marketing. Gleichzeitig bringen die drei Schwestern ihr Weissen auf den neuesten Stand. «Wir sind froh», sagen sie, «dass uns unsere Eltern Josef und Doris nach wie vor mit Rat und Tat aktiv zur Seite stehen. So ist sicher gestellt, dass nicht nur die Nachfolge nahtlos über die Bühne geht, sondern auch der Betrieb reibungslos fortgeführt werden kann.»

Obwohl bei der Weinkellerei Glenz nun erstmals drei Frauen das Ruder in der Hand halten, setzen die Jungunternehmerinnen weiterhin auf Tradition, Kontinuität und Naturnähe: «Wir werden auch in Zukunft Walliser Qualitätsweine gemäss den Vinaturagrundsätzen für naturnahen Anbau



Die drei Schwestern stossen mit Vater Josef auf die Zukunft an.

produzieren.» Zu den herausragenden Glenz-Spezialitäten gehören neben Pinot Noir (Tipp: «Pinot Eichenfass», der sich in kleinen Eichenfässern optimal entwickelt hat) und Dôle auch der Syrah. Der «Grand Cru Salgesch» entspricht höchsten Qualitätsanforderungen und der «Sang de Lion» ist das ausdrucksvolle Resultat einer «assemblage de nobles cépages rouges».

Bei weissen Glenz-Weinen seien neben dem Fendant und Johannisberg der trocken-fruchtige Muscat, der rassig-exotische Petite Arvine und der verführerische Malvoisie Flétrée erwähnt. Bereits haben Natacha, Tamara und Judith erste Ideen für neue Weine. «Doch davon berichten wir erst, wenn es so weit ist», lachen die drei sympathischen Schwestern und stossen auf eine erfolgreiche Zukunft von «Josef Glenz & Töchter» an.

Josef Glenz & Töchter
Gemmistrasse 75, 3970 Salgesch
Telefon 027 455 50 75
www.glenz-weine.ch
info@glenz-weine.ch
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–11.30 Uhr
und 14–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr